

„Wir haben keinen Eigenbedarf“

Norle sucht nach Interessenten für das Restaurant im Lopshof

07.03.24

VON LEIF RULLHUSEN



Dötlingen – Gastronomin Katja Radvan zieht mit ihrem Restaurant derzeit vom Lopshof in das ehemalige Landhotel Dötlingen um. Ein Grund dafür sei, dass die Immobilienbesitzerin, die gemeinnützige Gesellschaft Norle, langfristige Pläne mit dem Gebäude habe, die mit ihren eigenen womöglich kollidiert wären, begründete Radvan den Ortswechsel im Rahmen eines Pressegesprächs vor sieben Wochen.

„Das stimmt nicht. Wir haben keinen Eigenbedarf“, widerspricht die Norle-Gesellschaftsführerin für den kaufmännischen Bereich, Bianca Mutke, jetzt nachdrücklich. „Klarzustellen ist, dass die Norle keinen Platz für Verwaltung- und andere Aufgaben in den Gastronomieräumen schaffen wollte“, betont sie. Vielmehr suche die gemeinnützige Gesellschaft nun neue Gastronomen, die frischen Wind in den Lopshof am Heideweg bringen würden. Das müsse nicht zwangsläufig – wie bisher – ein Inklusionsbetrieb sein.

Die Norle habe ihrer Mieterin Radvan im April fristlos gekündigt sowie rechtliche Schritte eingeleitet, weil diese ihren Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag nicht nach-



Zuversichtlich: Marita Tzschoppe (l.) und Bianca Mutke hoffen, dass bald wieder ein Gastronomiebetrieb in den Lopshof einzieht. FOTO: RULLHUSEN

gekommen sei und Verpflichtungen nicht eingehalten habe, erläutert Mutke. „Trotz unseres wohlwollenden Entgegenkommens während der Corona-Pandemie und dem Erlassen von mehreren Pachtbeiträgen“, so die Gesellschaftsführerin. Die Norle sei ungeachtet ihrer Gemeinnützigkeit kein Verein, sondern ein Wirtschaftsbetrieb, der

auf Einnahmen angewiesen ist. „Wir haben lange zugehört, bevor wir gehandelt haben“, ergänzt Marita Tzschoppe, Assistentin der Geschäftsführung. Schließlich habe die Norle aber reagieren müssen.

Der Grund, mit diesen Informationen jetzt an die Öffentlichkeit zu gehen, sei die ständig stärker brodelnde Ge-

rüchteküche gewesen, sagt Mutke. Immer kurioser seien die Vermutungen über die Umzugsgründe und die Nachnutzung der Räume geworden. „Wir hatten mit Katja Radvan langfristig geplant. Sie hätte hierbleiben können“, versichert die Norle-Gesellschaftsführerin.

Radvan hat ihre gastronomischen Aktivitäten inzwi-

„Wir haben lange zugeschaut, bevor wir gehandelt haben.“

Marita Tzschoppe

„Klarzustellen ist, dass die Norle keinen Platz für Verwaltung- und andere Aufgaben in den Gastronomieräumen schaffen wollte.“

Bianca Mutke

schen an den Rittrumer Kirchweg verlegt. Unter dem Namen „Hotel & Restaurant am Huntepadd“ serviert sie dort ab heute Speisen und Getränke. Tzschoppe und Mutke wünschen sich, dass die Gastronomin ihre alte Wirkungsstelle möglichst schnell leer räumt, um diese zügig neuen Interessenten anbieten zu können. Radvan hatte die Räume im Lopshof zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt übernommen. Am 29. Februar 2020, nur drei Wochen vor dem ersten Corona-Lockdown, überreichte ihr Tzschoppe die Schlüssel. Der Restaurantbetrieb startete mit den ersten Lockerungen im Mai des Jahres.